

## **Aus der Sitzung des Technischen Ausschusses vom 6. Juli 2023**

### **Zwei Bauanträge behandelt**

Beim ersten Bauantrag ging es um die Anlage einer Außentreppe auf einem Grundstück an der Hexentalstraße. Da diese jedoch außerhalb des Baufensters und innerhalb des zu schützenden Gewässerrandstreifens angelegt werden sollte, wurde die Zustimmung hierzu nicht erteilt. Der Bauantrag soll nun angepasst und die Treppe innerhalb des Baufensters und möglichst außerhalb des Gewässerrandstreifens angelegt werden. Ferner war dem Gremium wichtig, auf den Baumbestand, sowie die Gestaltung des historischen Daches zu achten, so dass hierzu zwei Stellungnahmen für die Untere Naturschutzbehörde bzw. den Denkmalschutz abgegeben wurden.

Beim zweiten Bauantrag ging es um ein Vorhaben in der Dorfstraße, welches anders ausgeführt als ursprünglich beantragt wurde. Erschwerend kam hinzu, dass für die ursprüngliche Ausführung falsche Unterlagen eingereicht wurden. Die nachträgliche Zustimmung hierzu hat das Gremium nicht erteilt, sondern darum gebeten, entsprechend den Planungszielen der Gemeinde für mehr Entsiegelung auf dem Grundstück zu sorgen.

### **Rathausvorplatz wird teilentsiegelt, begrünt und aufgewertet**

Der Technische Ausschuss lies sich in der Sitzung über den aktuellen Stand des Projekts informieren. Der Gemeinderat hatte bereits im September '22 grundsätzlich grünes Licht gegeben. Die Überlegungen des AK Umwelts wurden in der Sitzung von Landschaftsgärtnerin Helga Bauknecht vorgestellt. So soll der beliebte Brunnenbereich als Aufenthalts- und Spielfläche erhalten bleiben, ebenso der barrierefreie Zugang zum Rathaus und der Bachlauf. Im Rahmen einer Aktion mit Jugendlichen und unter Anleitung des Bauhofs werden Flächen entsiegelt, die aktuell gepflastert, aber nach Anlage des Marktplatzes in der Ortsmitte kaum mehr genutzt werden. Die Neuanlage erfolgt mit Pflanzen, die hitzeresistent und pflegearm sind. Beispiele hierfür gibt es an der Heinrich-von-Stephan-Straße in Freiburg. Ebenso sollen Wasserspeicher das Wasser vom Rathausdach nun gedrosselt abgeben. Das Projekt kann als Beispiel und Vorbild für Privatgärten dienen. Das Gremium diskutierte das Vorhaben eingehend und kritisch, dankte für den ehrenamtlichen Einsatz und stimmte der Planung zu.

### **Sachstand zur Wärmeversorgung in Merzhausen**

In Merzhausen gibt es ein Gasnetz sowie zwei Fernwärmenetze, von denen eines in der Ortsmitte von der Gemeinde für die öffentlichen Gebäude und das andere in den Sauerplatten von badenova Wärmeplus für jedermann betrieben wird. Aufgrund der aktuellen Debatte zur Zukunft der Wärmeversorgung hat die Fraktion der Freien Bürger die Verwaltung um eine Information zur Wärmeversorgung gebeten.

Bürgermeister Christian Ante informierte, dass die Gemeinde Au am 5. Juli 2023 den Antrag für eine gemeinsame Wärmeplanung der Gemeinden Au, Merzhausen und Wittnau abgegeben habe. Über das Ergebnis der Planung werde man informieren. Interessant sind aufgrund der Nähe und Verflechtungen zur Stadt Freiburg deren Überlegungen zur Tiefengeothermie. Das Potential wäre auch für Merzhausen ausreichend, zumal es neben Planungen letztendlich Betreiber von Fernwärmenetzen brauche. Die badenova bedient hier bereits sowohl Freiburg wie auch Merzhausen.

Die Prüfung von Abwasserwärme erfolgte bereits vor Jahren durch den Abwasserzweckverband Breisgau Bucht. Damals mit negativem Ergebnis. Vor dem Hintergrund geänderter Rahmenbedingungen kann die kommunale Wärmeplanung zwischenzeitlich zu anderen Ergebnissen kommen. Ebenso wird eine Wärmezentrale mit Biomasse zwischen Au und Merzhausen sicherlich zum Prüfumfang gehören. Kurzfristig werden Heizungserneuerungen mit den vorhandenen Möglichkeiten auskommen müssen, mittel- bis langfristig möchte man weitere Optionen schaffen.

### **Verkehrsrechtliche Maßnahmen im westlichen Friedhofweg**

Seitens der Anlieger wurde der Wunsch an die Verwaltung herangetragen, aufgrund des erhöhten Fahrzeugaufkommens durch die Baumaßnahmen an der Hexentalstraße und des Fehlens eines Gehwegs einen verkehrsberuhigten Bereich im nordwestlichen Teil des Friedhofwegs auszuweisen. Gemeindeseits erfolgte die Abstimmung mit der zuständigen Unteren Verkehrsbehörde. Diese sieht die Voraussetzung für einen verkehrsberuhigten Bereich nicht gegeben, da die Aufenthaltswirkung auf der Straße nicht überwiege. Die hohe Frequenz an Radfahrern zeige dies neben den Kraftfahrzeugen, wobei die Anzahl letzterer aufgrund einer geänderten Baustelleneinrichtung an der Hexentalstraße momentan wieder zurückgegangen ist.

**PRESSEMITTEILUNG Nr. 23/2023**

**Merzhausen, den 10. Juli 2023**



Ein Parkverbot wird seitens der Fachbehörde kritisch gesehen, da ruhender Verkehr die Geschwindigkeit reduziert. In den nächsten Wochen und Monaten werden zudem voraussichtlich im Bereich des Friedhofswegs sowie Schlosswegs selbst Baumaßnahmen (Ausbau Stromnetz und Glasfaser) erfolgen, was den Verkehr zusätzlich reduzieren dürfte. Verwaltungsseits wird nun überlegt, ob man durch Bodenmarkierungen die Auto- und Radfahrer für den Fußgängerverkehr sensibilisieren kann.

Jumelage / Partnerschaft  
seit 1982

